

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

81 (18.2.1919) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitans größte Bezugszahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.

Chefredakteur: Albert Gersag. Verantwortlich für alle Redaktionen: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: H. Frhr. v. Sodenborff, bad. Chronik u. Sport: H. Solbender, für den Anzeigenteil: A. Hinderbacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berlin: Postfach 10.

Anzeigen. Die Spalten, Kolonelleise 30 Pf. Die Reklamelleise 1 Mt. Reklamen an 1. Stelle 1,25 Mt. die Reile, außerdem 30% Leertungsauflage, bei Wiederholungen tariflicher Abatt, bei Nichtabnahme des Blattes, bei gerichtlichen Verurteilungen und bei Anzeigern außer Kraft tritt.

**Bezugs-Preise:**  
Kassa, A ohne Post, "Beltfchau"  
Kassa, B mit "Post, Beltfchau"  
In Karlsruhe: Ausgabe A monatlich  
Im Verlage abnehmt 1,22 1,42  
in d. Poststellen 1,35 1,55  
frei ins Haus ne. 1,35 1,55  
Lieferung 1,35 1,55  
Kundens: bei Ab-  
holung a. Posthalter 1,22 1,42  
Durch d. Briefträger  
zahl. 2mal ins Haus 1,46 1,67  
Eingel-Nummer 10 Pf.  
Geschäftsstelle:  
Stadel- und Kammler-Ed., nächst  
Kassierstraße und Marktplat.  
Kassier-Beiz: Karlsruhe Nr. 359.

Nr. 81. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 88. Karlsruhe, Dienstag den 18. Februar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 909. 35. Jahrgang.

## Erzbergers Rechtfertigung.

Dr. Weimar, 17. Febr. (Privatteil.) Draußen ein kühler Winter, im Nationaltheater in Weimar aber schwüle Stimmung. Die Ereignisse in Trier bildeten am Sonntag und Montag das Tagesgespräch. Wilde Gerüchte flatterten auf und senkten sich nieder. In den Wandergängen der Nationalversammlung stehen Gruppen von Abgeordneten und Journalisten zusammen, die lebhaft ihre Meinungen austauschen. Wo Regierungsmitglieder zu sehen sind, werden sie sofort umringt und nach dem Stande der Dinge gefragt. Daß Graf Brodorski-Rankau seinen Rücktritt angeboten habe, wird bestreitet und gleich darauf wieder mitgeteilt, daß er auf seinem Posten verbleibe.

Nach Eröffnung der heutigen Sitzung erteilt Präsident Fehrenbach sofort dem Ministerpräsidenten Scheidemann das Wort. Haus und Tribünen erwarten wichtige Erklärungen und Aufklärungen, sie werden jedoch enttäuscht, da Scheidemann lediglich bekannt gibt, daß Erzberger von Trier entzogen sei und bereit sei Bericht zu erstatten. Reichsminister Erzberger selbst alsdann die Redezeit. Sein Vortrag war zunächst wie immer feilsch, allein die Vorgänge in Trier hatten seine Gelassenheit doch beeinträchtigt, denn wiederholt quoll seine Stimme an und seine Gesten wurden dann sehr erregt. Erzberger gab zunächst den Inhalt des neuen Abkommens bekannt. Das Haus erfuhr dadurch nichts Neues, denn alle Einzelheiten waren bereits von den Parteien in den Fraktionsstunden besprochen worden. Erzberger versichert, daß er schwere Stunden in Trier durchgemacht habe. Das war ihm zu glauben, zumal er selbst mit erheblicher Hoffnung auf einen leidlichen Abschluß nach Trier geschritten war. Auch das teilte Erzberger mit, daß sich auf seine Verhandlungen eingelassen habe: Annahme oder Bruch des Waffenstillstandes, das war das Diktat, das Erzberger vom Dolmetscher-Müßler übermietet erhielt. Im Hause wurden lebhaft „Hört, hört“-Rufe laut, als Erzberger erwähnte, auch Wilson habe ausdrücklich seine Zustimmung zu den neuen schweren Bedingungen erteilt.

Widerungen konnte Erzberger nicht erzielen, nur die Demarkationslinie den Polen gegenüber wurde in wesentlicher Weise geändert, d. h. der Regeldistrikt ausgenommen, ebenso Oberschlesien, das sich bereits im Besitze der Polen glaubte. Hier hat der Gegner nachgegeben, weil Erzberger erklärte, nicht verhandeln zu können, wenn diese Bedingungen aufrechterhalten würden. Das gibt einen Fingerzeig für künftige Fälle. Menschen mit Ausnahme des Bahnhofs von Weimar müssen wie die Polen den Waffenstillstand beachten. Sie haben sich zu weiteren Kampfhandlungen hinstellen lassen. Immerhin glaubt Erzberger einen Trost spenden zu sollen. Nach Föhns Erklärungen handle es sich bei den neuen Abmachungen nur um militärische Maßnahmen. Die endgültige Regelung solle im Sinne des Artikels 13 der bekannten Grundzüge Wilsons erfolgen. Weiter gab Erzberger bekannt, daß die Verhandlungen in Spa auch hinsichtlich von beiden Seiten als gleichberechtigt geführt wurden.

Die Bewegung lief es im Hause hervor, als Erzberger den Abgeordneten eröffnete, daß hinsichtlich der Freigabe der Kriegsgefangenen kein Entgegenkommen seitens der Feinde erzielt worden sei. Nur 4000 schwer verletzte Gefangene wollten England und Frankreich herausgeben. Schließlich teilte Erzberger noch mit, daß er die Protestnote Scheidemann dem Marschall Foch übergeben habe. Mit den Worten, daß Deutschland wohl wehrlos, aber nicht ehelos gemacht werden könnte, beendete Erzberger seinen mit erheblichem Schweigen aufgenommenen Bericht. Und unter dem Eindruck der Mitteilung Erzbergers schloß Präsident Fehrenbach vor, das Haus zu vertagen. Die Parteien stimmten diesem Vorschlag einstimmig zu, jedoch um drei Uhr bereits die Sitzung zu Ende war. Am Dienstag steht die Anfrage der Deutschen Delegation über die Waffenstillstandsverhandlungen an erster Stelle der Tagesordnung.

## Deutsche Nationalversammlung.

Dr. Weimar, 17. Febr. Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 2,25 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt Ministerpräsident Scheidemann das Wort: Wir hatten die Absicht, daß erst morgen gleichzeitig mit der Beantwortung der Interpellation Feine über den neuen Waffenstillstandsvertrag berichtet werden solle. Ich finde den Wunsch aber durchaus verständlich, darüber einiges bereits heute zu hören. Da Reichsminister Erzberger, wenngleich er erst heute morgen von seiner tropischen Reise gekommen ist, sich dazu bereit erklärt, schlage ich dem Hause vor, den Bericht entgegenzunehmen und weiter damit einverstanden zu sein, das morgen die Interpellation Feine beantwortet wird.

## Reichsminister Erzberger

Ich wünsche den einzelnen Mitgliedern dieses Hauses nicht, daß sie in ihrem Leben die schweren Stunden durchleben müssen, wie es mir in Trier beschieden war. Dem Tätigkeitsabtrag der Kommission zur Vorbereitung eines Abkommens zwischen uns und England, das er nicht in der Lage sei, irgend etwas an den mitgeteilten Abmachungen zu ändern, oder sie zu verbreitern. Sämtliche Bedingungen seien festgesetzt von dem Chefs der Regierung, und kein Dolmetscher-Müßler hätte ausdrücklich mit, daß auch Präsident Wilson ausdrücklich diese Bedingungen genehmigt habe. (Große Bewegung und Ruf: Hört, hört.) Eine große technische Schwierigkeit stellte sich der raschen Beantwortung der Bedingungen dadurch in den Weg, daß die von mir als bald am Freitag abend an die Regierungen in Weimar und Berlin abgeschickte Delegation auf bisher ungeklärte Weise bis Samstag nachmittag nicht angekommen waren.

Erzberger schilderte seine vergeblichen Bemühungen in Trier, eine Wiederholung der Waffenstillstandsbedingungen durchzuführen. Auch die Bedingungen, zum Schutze der Deutschen in den östlichen Gebieten Bestimmungen in den Waffenstillstandsvertrag aufzunehmen, waren bewiesen. Marschall Foch habe nur in Aussicht gestellt, daß er sich in der alliierten Kommission einmischen, für eine Lösung dieser Frage in unserem Sinne das ganze Abkommen in seinem ersten Artikel eine rein militärische Angelegenheit darstelle und keinerlei politische Folgewirkungen nach sich ziehen würde. Es bleibe den künftigen Verhandlungen überlassen, daß den von uns geräumten Gebieten ein genügender Schutz zelektet wird. Wichtig ist, daß nach den Versicherungen der Alliierten auf

die Polen große militärische Bewegungen gegen Deutschland einzustellen haben. General Foch habe sich sehr bald bereit erklärt, eine Note über die sofortige Freigabe der deutschen Kriegsgefangenen noch heute dem Obersten Kriegsrat der Alliierten zur Beschlußfassung zu unterbreiten. Zu meinem Bedauern ist es nicht gelungen, irgend welche definitiven Zusagen über die sofortige Freilassung der deutschen Kriegsgefangenen zu erlangen. (Bewegung.) Auf meine Anfrage erhielt ich schließlich von meiner Regierung den Auftrag, das Abkommen zu unterzeichnen, aber vorher Reichsminister Foch die Protestnote zu übergeben. (Die Note wurde gestern in der Presse veröffentlicht. D. R.) Das ist die wenig erfreuliche Botschaft, die ich aus Trier mitzubringen habe. Die Welt weiß, daß Deutschland einen neuen Krieg nicht führen will und nicht führen kann. Wenn man uns auch wehret, was man kann, ehret man uns nicht machen. (Lebhafte Zustimmung.)

## Präsident Fehrenbach:

Wir alle stehen unter dem Eindruck der Mitteilungen, die uns der Minister Erzberger über die schmerzlichen Verhandlungen in Trier gemacht hat. Das ganze deutsche Volk ist von schwerer Sorge über dieses Waffenstillstandsabkommen und seine Folgen erfüllt. (Allseitige Zustimmung.) Präsident Fehrenbach schlägt deshalb vor, die allgemeine politische Aussprache zu vertagen und morgen eine allgemeine Aussprache über das Abkommen stattfinden zu lassen. Die Fortsetzung der politischen Aussprache soll am Mittwoch erfolgen. Das Haus erklärt sich damit einverstanden. Nächste Sitzung Dienstag 2 Uhr. Schluß 3 Uhr.

## Angriffe der französischen Presse.

o. Bern, 18. Febr. (Bris.) In der französischen Presse wird neuerdings Deutschland lebhaft angegriffen, weil es in Weimar Schlag-Parolen als deutsches Land erklärt habe, über die Angliederung Deutsch-Ostpreußens verhandelt habe und die Kolonien nicht ohne weiteres preisgeben wolle. Der Reichspräsident hat darauf geantwortet: „Der dänischen Delegation sage ich meinen herzlichsten Dank für die Grüße und Glückwünsche. Ich bin mir bewußt, daß der Platz, auf dem mich nicht nur das Vertrauen meiner Partei, sondern die große Mehrheit des deutschen Volkes gestellt hat, erloscht ist, nicht durch die Macht eines Einzelnen, sondern durch die Macht der sozialdemokratischen Idee, für deren Sache die Arbeiterklasse aller Länder ihren Teil beigetragen hat. Wenn heute die dänische sozialistische Partei sich mit ihren Brüdern an ihrer Entwicklung bekümmert, so ist es mir eine besondere Herzenssache, ihr zu versichern zu können, daß diese Grundsätze der dänischen Arbeiterpartei mir ein neuer Ansporn sein werden, gemeinsam mit der Bruderpartei aller Welt durch die sozialistische Idee den Sieg zur ungeführten Entwicklung zu bringen. Das deutsche Volk ist bereit, allen die Hände zum Lichte und zur Zusammenarbeit zu reichen, wo es ehrlich mit uns meint. In diesem Sinne sage ich noch einmal meinen Dank für das Treueangebot der Bruderpartei zur Zusammenarbeit, das uns für alle Zeiten Gewähr für eine gute Nachbarschaft bieten wird.“

## Chert über die Wiederherstellung Belgiens und Nordfrankreichs.

o. Berlin, 17. Febr. Aus London wird dem Holländisch Neuwis Büro gemeldet: Der Korrespondent der „Times“ wandte sich an den Präsidenten der deutschen Republik Ebert, den er bezüglich des allgemeinen Wiederaufbaues, der Wiederherstellung von Belgien und Nordfrankreich und der Friedenskonferenz befragte. Ebert erklärte, daß Deutschland zunächst einmal selbst instand zu sein müsse, seine wirtschaftlichen Kräfte wieder in Gang zu bringen. Für die deutsche Regierung bestände keine Veranlassung, sich mit der Frage der Hilfeleistung für Belgien und Nordfrankreich zu befassen, solange die Friedenskonferenz sich nicht dazu ausgesprochen habe. (M. B. L.)

## Rücktritts-Fragen.

Kein Rücktritt des Grafen Brodorski-Rankau. Dr. Weimar, 17. Febr. Verschiedene Blätter bringen die Meldung, daß der Reichsminister des Auswärtigen Graf Brodorski-Rankau wegen einer abweichenden Ansicht in der Beratung der letzten Waffenstillstandsbedingungen sein Portefeuille zur Verfügung gestellt habe. Es ist richtig, daß einverleitet zwischen dem Reichsminister des Auswärtigen Grafen Brodorski-Rankau und der herangezogenen Parteiführer in dieser Frage eine Meinungsverschiedenheit besteht. Ein hinreichend begründeter Anlaß zum Rücktritt des Ministers ist durch diese Meinungsverschiedenheit nach Ansicht der Regierung nicht gegeben. Weimar, 18. Febr. Gestern fand hier selbst am späten Nachmittag eine Kabinettsitzung statt, die erst kurz vor 9 Uhr abends beendet wurde. Wie der „Berl. Lokalan.“ von zuständiger diplomatischer Stelle erfährt, stellte der Staatssekretär des Auswärtigen Graf Brodorski-Rankau in der Kabinettsitzung am Sonntag sein Portefeuille tatsächlich zur Verfügung, doch wurde er von den anwesenden Reichsministern einstimmig gebeten, sein Amt vorläufig weiter zu führen. Nachdem sich Staatssekretär Graf Brodorski-Rankau über die auswärtige Politik und insbesondere über seine Stellung zur Frage des Friedensschlusses so geäußert hatte, wie geschrieben, mußte er, wie das genannte Blatt weiter berichtet, es für unmöglich halten, die neuen Bedingungen des Waffenstillstandes zu unterschreiben. Gestern vormittag fand eine Beratung der Regierung hierüber statt. Das Ergebnis sei, so heißt es, daß Staatssekretär Graf Brodorski-Rankau im Amt bleibe. Ob dies auf die

Deuer möglich sein werde, hängt davon ab, ob das Kabinet gewisse Garantien geben werde, die der Außenminister verlangt hat. Unter diesen Garantien werde wohl in erster Linie zu verstehen sein, daß die Waffenstillstandskommission in weitergehendem Maße als bisher dem Auswärtigen Amte unterstellt werde.

## Rücktrittsgesuch des Marinevertreters Danjelow.

o. Berlin, 18. Febr. Der Vertreter der Marineinteressen bei der Waffenstillstandskommission, Kapitän zur See Danjelow, soll, verschiedenen Morgenblättern zufolge, auf Grund der Erwägung, daß in Maritimen und in wirtschaftlicher Beziehung die Beratungen des Reichsministers Erzberger katastrophale Folgen gezeitigt haben, seine Entlassung angeboten haben.

## Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Außerungen Wilsons. Dr. Weimar, 18. Febr. Präsident Wilson erklärte einem Mitarbeiter des „New York Herald“ auf die Frage, ob die Frage der Freiheit der Meere schon erörtert worden sei: „Was die Neutralen angeht, so wird es solche in der Liga der Nationen nicht mehr geben, denn die Neutralen werden alle ein Bestandteil der Liga werden müssen und infolgedessen sich deren Beschlüsse fügen, falls eine bewußte Intervention erforderlich wird. Sobald es keine Neutralen mehr gibt, gibt es auch keine Frage der Freiheit der Meere mehr, denn diese Frage wird ja durch die Beziehungen zwischen den Kriegführenden und den Neutralen aufgeworfen. Die Liga der Nationen wird in Zukunft alle Fragen der Marinepolitik, wie auch der Küstungen regeln. Man kann also sagen, daß die Frage der Freiheit der Meere nicht mehr zur Erörterung steht.“

Präsident Wilson bemerkte noch, daß dieses Argument von der englischen Delegation nicht geltend gemacht worden sei, sondern daß ihm wenig Überzeugungs genügt habe, um zu dieser Schlussfolgerung zu kommen. Präsident Wilson beabsichtigt in Boston zu landen und in ganz Nordamerika eine große Kampagne zu Gunsten des Völkervertrages im Juni den Mächten zur Ratifizierung vorgelegt werden kann. Der Vorfriede. Die Pariser Friedenskonferenz ist jetzt, wie der „L. A.“ nach einem Lyoner Junipruch meldet, in der Hauptsache damit beschäftigt, die Bedingungen für den Abschluß des endgültigen Vorfriedens mit Deutschland auszuarbeiten. Durch diesen Vorfrieden hoffen die Alliierten demokratischen und den Wirtschaftsbetrieb der Welt wieder in geordnetem Bahnen bringen zu können. Ueber die Lage Deutschlands heißt es in dem Lyoner Junipruch weiter, daß bis zum März genügend Nahrungsmittel zur Verfügung ständen, daß aber in den Monaten bis zum Juli die Ernährungsfrage einer Hungersnot gleichkommen könnte. Um dieser Gefahr, aus der sich Unruhen ergeben könnten, vorzubeugen, sei der Vorfriede ein geeignetes Mittel. Sch. Genf, 18. Febr. (Privatteil.) Der „Temps“ meldet: Im Kammerauschuss für Auswärtiges erklärte Clemenceau am Samstag, daß am 15. März die Präliminar-Friedensverhandlungen beginnen. Der endgültige Waffenstillstandsvertrag. o. Berlin, 18. Febr. Nach Mitteln des Marschalls Foch aus Trier wird, verschiedenen Morgenblättern zufolge, unter seinem Vorsitz eine Kommission von acht Mitgliedern den endgültigen Waffenstillstandsvertrag mit Deutschland ausarbeiten. Der Vertrag wird, wie berichtet, bis Ende der Woche fertiggestellt sein. Die neuen Bedingungen würden den Bestand des deutschen Heeres und den Umfang der zulässigen Küstungen, dann Waffen und Munition festlegen. Ferner werde den deutschen Armeekorps die Lage ihrer Garnisonen genau vorgezeichnet werden.

## Die deutsche Demobilisierung.

o. Basel, 17. Febr. (Privatteil.) „Neuter“ berichtet aus London: Nach Erkundigungen der Regierung ist die deutsche Demobilisation tatsächlich beinahe beendet, mit Ausnahme von 100 000 Mann, die im Osten stehen. Die Klassen 1918 und 1919, zusammen 450 000 Mann, verbleiben in der aktiven Armees. Belgische Wünsche. Dr. Weimar, 18. Febr. Das Auswärtige Amt zufolge veröffentlicht das Ministerium des Auswärtigen ein Kommu, das vom belgischen Minister des Auswärtigen Hunsmans am 11. Februar vor den Vertretern der fünf alliierten assoziierten Großmächte erstattet worden war. Der Bericht Hunsmans weist die Notwendigkeit einer Revision des Vertrags vom 19. April 1838 nach und verlangt neue Bürgschaften für die Unabhängigkeit Belgiens. Er wirft ferner die Schulfrage, die Frage des Kanals-Gent-Teruzenen sowie der direkten Wasser-Verbindung von Antwerpen zur Maas und eventuell zum Rhein über Maastrecht und Bimburg auf. Hunsmans bringt die Wünsche der belg. Nation für eine Vereinigung zwischen Belgien und dem Großherzogtum Luxemburg zum Ausdruck und tritt für die Angliederung des im Jahre 1815 von Napoleon den früheren belgischen Provinzen abgenommenen Gebietes an Belgien ein. An den Verhandlungen über diese Frage sollten die Großmächte und die Niederlande als Unterzeichner des Vertrages von 1839 teilnehmen. Die belgischen Vorstellungen seien billig und berechtigt und hätten nur das Ziel, die Zukunft und die Sicherheit des Landes zu verbürgen. Die südafrikanischen Vertreter können nicht zur Friedenskonferenz. o. Berlin, 18. Febr. Dem „Berl. Lokalan.“ wird aus Mottersham berichtet, daß nach einem Telegramm aus Kapstadt der Dampfer „Durham Castle“ mit dem sich die nationalistischen Vertreter nach



Badische Chronik.

(Karlsruhe, 10. Febr. Die Regierung hat den Ministerpräsidenten Geis und den Minister des Innern Dietrich...

(Karlsruhe, 17. Febr. Die Unabhängigen, Sozialdem. Partei...

(Karlsruhe, 17. Febr. Am Sonntag fand eine große öffentliche Bürgerversammlung...

(Karlsruhe, 17. Febr. Durch Verfügung des Kriegsministeriums...

(Karlsruhe, 17. Febr. Durch Verfügung des Kriegsministeriums...

(Karlsruhe, 17. Febr. Durch Verfügung des Kriegsministeriums...

(Karlsruhe, 17. Febr. Die 77-jährige Witwe Koch ist vor kurzem...

(Karlsruhe, 17. Febr. Als eine Kommission die Bestandsaufnahmen...

(Karlsruhe, 17. Febr. Die hiesigen Turnvereine, der Turnverein...

(Karlsruhe, 17. Febr. Bei der Bürgermeisterwahl wurde in allen drei Wahlbezirken kein Resultat erzielt.

(Karlsruhe, 15. Febr. In den Gemeinden Krahenhinstetten und Rast sind die Pocken aufgetreten.

Frau Hannas Ehe.

Roman von Erna Weihenborn-Dander. (21. Fortsetzung.) Bei Bunkhardt's Gesellschaft verließ als letzter Fred...

Den folgenden Nachmittag erziehen er wirklich und war mit einem riesigen Rosenstrauch. Sie sah im Erker und schielte...

Ort ist bereits ein Ehepaar, die Eheleute Gloder, daran gestorben.

(1) Koblitz, 17. Febr. In Mainz ist das gesamte Anwesen des Fischers Bernhard Rang durch Feuer zerstört worden.

(Konstanz, 18. Febr. Nach dem Gemeindevoranschlag für 1919 beträgt die Umlage 40 Pf.

(Konstanz, 18. Febr. Großes Aufsehen erregt in Rohrloch die Verhaftung des Sticker-Industriellen Karl Benkert...

Die Mannheimer Ausgewiesenen.

dt. Mannheim, 17. Febr. Aus der Kommission der Ausgewiesenen weiß die „Vollstimmte“ interessante Sachen zu berichten.

(Mannheim, 17. Febr. In der Angelegenheit der Ausweisung demobilisierter Militärpersonen...

(Mannheim, 17. Febr. In der Angelegenheit der Ausweisung demobilisierter Militärpersonen...

Die neutrale Zone.

(Karlsruhe, 18. Febr. In den Amtsbezirken Alheim und Oberkirch fallen nach Mitteilung des Abichtnis V der neutralen Zone...

(Karlsruhe, 18. Febr. Die französische Besatzungsbehörde hat den Durchgangsverkehr...

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 18. Februar. — Französische Zeit auf dem Rhein. Die C. Z. R. C. hat unter dem 31. Januar 1919 mitgeteilt...

(Karlsruhe, 17. Febr. Nach über vierzehnjähriger Kriegsgefangenschaft konnte der hiesige Gefangenenerziehungsleiter...

einer überaus stark besuchten Begrüßungsfeier für seine heimgekehrten Krieger eröffneten. Mehrere künstlerische Kräfte hatten ihre Dienste dem Verein zur Verfügung gestellt...

(Karlsruhe, 17. Febr. Die Dienstmädchen eines Karlsruher Febricitanten mochte aus ihrer Heimat, einem württembergischen Dorf, Butter und Eier holen...

(Karlsruhe, 17. Febr. Im Auftrage der Reichsregierung fand heute in Karlsruhe unter dem Vorhabe von Unterstaatssekretär...

(Karlsruhe, 17. Febr. Im Auftrage der Reichsregierung fand heute in Karlsruhe unter dem Vorhabe von Unterstaatssekretär...

(Karlsruhe, 17. Febr. Im Auftrage der Reichsregierung fand heute in Karlsruhe unter dem Vorhabe von Unterstaatssekretär...

Forman gegen Schnupfen. Desinfiziert Nase und Rachen. Beschützt Anfechtung! Dose 50 Pfg.

„Da hätten Sie ein halbes Jahr früher kommen müssen“, meinte sie. „Heute bin ich eine Frau.“

„Schade“, sagte er trübe. „Wenn Sie noch einmal ungezogen sind, nenne ich Sie wieder Herr Lenz.“

„Am Himmelswillen“, stöhnte er. „Ich bin schon ganz brav. Sehen Sie, sogar die Händchen hab ich gefaltet. Nun sagen Sie auch rasch mal Fred.“

„Nein, so was. Also — Fred.“ „Lieber Fred!“ „Lieber Fred. — Sonst noch Wünsche, Sie Unband?“

„Das ist zu viel. Ich habe entschieden mehr wie Sie. Kommen Sie her!“ Und nun schob er ihr wahrhaftig einen Löffel voll in den Mund...

„Man merkt, daß du mich nicht erwartest hast“, meinte er. „Aberdings nicht, Alfred“, entgegnete sie mit Nachdruck. „Ich glaubte dich schon fleißig in deinem neuen Wirkungskreis arbeiten.“

Hanna fühlte seinen überraschten Blick. „Ich müßte nicht, weshalb es besser gewesen wäre.“ Ihre Stimme klang schroff.

„Du nicht, liebes Kind“, erwiderte Henriette langsam. „Aber dein Mann und sein Geschäft vielleicht.“

„Achtung“, sicherte die kleine Schwarzwälderfrau aus dem Nebenzimmer in die letzten Worte hinein und Frau Hanna drückte ihr erblautes Gesicht wie erschrocken über dieses spöttische Lachen in das Polster des alten Sessels.

Fred Lenz aber hatte plötzlich blitzende, zornige Augen. „Das war überflüssig“, sagte er kalt. Und dann zu Hanna gewandt mit dem Versuch, lustig zu scheinen: „Sie könnten mir einmal den Garten zeigen. Will doch sehen, ob die alten Bunkhardt'schen Bäume noch so ehrwürdige Gesichter machen, wie früher.“

Sie ging mit, ohne die Schwägerin noch einmal anzusehen. Er wandte sich im Türrahmen um und grüßte flüchtig. Dann nahm er Hannas Arm.

„Was war das für ein damals, Frau Hanna? Aber was frage ich. Man hat eben über mich geschimpft, wie so oft, und Sie nahmen den in Schutz, den Sie nicht einmal kannten. Wie soll ich das nur gutmachen?“



**Gesang-Verein Badenia E. V.**  
Wir setzen die verehrlichen Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen aktiven Mitgliedes  
**Herrn Simon Schrein**  
Schuhmachermeister in Kenntnis. Die Feuerbestattung findet am Mittwoch vormittag 12 Uhr statt. Zahlreiche Beteiligung der Mitglieder, hauptsächlich der Herren Sängerevangelisten.  
Der Vorstand.

**Todes-Anzeige.**  
Tieferschüttert mache ich Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere gute, traubensorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Friederike Kalk. Knorpp**  
geb. Richter  
am Sonntag früh 1/2 Uhr nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 45 Jahren sanft entschlafen ist.  
Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:  
**August Knorpp und Kinder.**  
Karlsruhe, Bahnbrücken, den 18. Febr. 1919.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 19. Februar, nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

**Generalsekretär**  
für die Landesgeschäftsstelle der  
**Deutsch-nationalen Volkspartei**  
(Christliche Volkspartei in Baden)  
gesucht. Es wollen sich nur Herren melden, die mit den politischen Verhältnissen Süddeutschlands vertraut sind und über eine vollständige Redegabe verfügen. Bewerbungskandidaten sind an die Geschäftsstelle Karlsruhe, Analienstraße 25, zu richten. (2532)

**Statt besonderer Anzeige.**  
**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute früh 4 Uhr, nach kurzem, aber schwerem Leiden, unseren lieben Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel  
**Herrn Emil Friedrich**  
Oberinspektor  
unverwartet rasch, im Alter von 60 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.  
Wir bitten um das Almosen des Gebetes.  
Karlsruhe, 17. Februar 1919.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Elisabetha Friedrich, geb. Bittrich, Witwe  
Karl Friedrich, Kanzleisistent  
z. Zt. in franz. Gefangenschaft  
Schwester Louise Friedrich  
Emil Friedrich, Koch  
Frieda Friedrich, geb. Zoz, und Kind.  
Beerdigung: Mittwoch, den 19. Februar, nachmittags 3 Uhr.  
Trauerhaus: Kaiserstraße 106. Z4183

**Statt jeder besonderen Anzeig.**  
Tieferschüttert machen wir allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe gute Mutter und Schwiegermutter  
**Frau Friedrike Schmitt, geb. Kotele**  
Sägemüllermeisters-Witwe  
durch einen sanften Tod entrissen wurde.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Frieda Schmitt**  
**Luis Schreier, geb. Schmitt**  
**Willy Schreier,**  
z. Zt. in Gefangenschaft.  
Karlsruhe, den 17. Februar 1919.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 19. Febr., nachmittags 4 Uhr statt.  
Trauerhaus: Gartenstraße 31. Z4188

**Süchtiger Mechaniker**  
(Schreibmaschinen) für einige Stunden nach Feierabend gesucht. Zu erfragen unter Nr. 2554 an der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Süchtiger Mechaniker**  
(Schreibmaschinen) für einige Stunden nach Feierabend gesucht. Zu erfragen unter Nr. 2554 an der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel  
**Joh. Schäffler, Büroassistent a. D.**  
im Alter von nahezu 82 Jahren zu sich zu rufen.  
Elisa Schäffler, geb. Bouquet  
Elise Schäffler  
Karl Schäffler, Rechn.-Rat.  
Marie Schäffler  
Anna Schäffler, geb. Mappes.  
Karl Schäffler, Enkel.  
Karlsruhe, 15. Februar 1919.  
Feuerbestattung: Mittwoch, 19. Februar, 11 1/2 Uhr vormittags.  
Trauerhaus: Vorholzstraße 56.  
Von Blumenspenden u. Beileidsbesuchen wolle man gütigst absehen.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere trennbesorgte Mutter  
**Anna Hoser**  
geb. Lauchert  
heute vormittag nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.  
In tiefem Schmerz:  
**Gustav Hoser**  
und Töchter  
**Klara, Elisabeth, Gertrud.**  
Karlsruhe, den 17. Februar 1919.  
Kriegstraße 63.  
Beerdigung: Mittwoch vormittag 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus.

**Süchtiger Mechaniker**  
(Schreibmaschinen) für einige Stunden nach Feierabend gesucht. Zu erfragen unter Nr. 2554 an der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Todes-Anzeige.**  
Tieferschüttert machen wir die traurige Mitteilung, daß mein innigstgeliebter, herzenguter Mann, unser lieber Vater  
**Wilhelm Seitel**  
Wagenwärter a. D.  
nach nur 10-tägiger Krankheit, im Alter von 69 Jahren heute morgen 1/10 Uhr sanft verschieden ist.  
In tiefem Schmerz:  
Frau Berta Seitel und Kinder.  
Karlsruhe, den 17. Februar 1919.  
Beerdigung: Mittwoch nachm. 1/2 Uhr.  
Trauerhaus: Waldstraße 35, S. II.

**Danksagung.**  
Allen, die uns beim Heimgange unserer teuersten Mutter  
**Frau Helene Eder Wwe.**  
geb. Gerstner  
ihre Liebe und Teilnahme gezeigt haben, möchten wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank aussprechen.  
**Die schwergere Kinder.**  
Karlsruhe, den 17. Februar 1919.  
Schützenstraße 79. Z4182

**Süchtiger Mechaniker**  
(Schreibmaschinen) für einige Stunden nach Feierabend gesucht. Zu erfragen unter Nr. 2554 an der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Todes-Anzeige.**  
Heute früh 1 Uhr verschied nach schwerem Leiden im Alter von 63 Jahren, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, meine liebe Frau, unsere herzengute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante  
**Luise Göhring**  
geb. Isele.  
Die Beisetzung findet in aller Stille am Mittwoch, den 19. Februar, um 2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.  
Beileidsbesuche und Blumenspenden werden dankend abgelehnt.  
In tiefer Trauer:  
**Gustav Göhring.**  
**Elise Göhring.**  
**Frida Gläser, geb. Göhring.**  
**Johanna Graf, geb. Göhring.**  
**Paul Gläser, Schulvorstand.**  
**Wilhelm Graf, Hauptlehrer**  
und 3 Enkelkinder.  
Karlsruhe, den 17. Februar 1919.  
Trauerhaus: Sofienstraße 158 II.

**Reparaturen**  
von Matrassen u. Polstermöbeln werden auf und billig gemacht.  
**H. Mlotek,**  
Kaiserstraße 21.

**Verloren**  
Knaben-Beiztragen (Gr.) abgegeben geg. Belohnung.  
Kaiserstraße 77, III. Z4185

**Suche**  
fortwährend gebrauchte Möbel sowie ganze Haushaltungen.  
**A. Schap,** An- und Verkaufsgesch., Waldbornstr.

**Wer tauscht**  
Schwarzen Tee gegen Schweizer? Zu erfragen unter Nr. 25860 an die „Bad. Presse“.

**Süchtiger Mechaniker**  
(Schreibmaschinen) für einige Stunden nach Feierabend gesucht. Zu erfragen unter Nr. 2554 an der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Süchtiger Mechaniker**  
(Schreibmaschinen) für einige Stunden nach Feierabend gesucht. Zu erfragen unter Nr. 2554 an der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Süchtiger Mechaniker**  
(Schreibmaschinen) für einige Stunden nach Feierabend gesucht. Zu erfragen unter Nr. 2554 an der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Süchtiger Mechaniker**  
(Schreibmaschinen) für einige Stunden nach Feierabend gesucht. Zu erfragen unter Nr. 2554 an der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Süchtiger Mechaniker**  
(Schreibmaschinen) für einige Stunden nach Feierabend gesucht. Zu erfragen unter Nr. 2554 an der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Lagerraum,**  
ungef. 50 Qm, f. 1. April gesucht. Angebote unter Nr. 2573 an die „Badische Presse“ erbeten.

**Weinkeller**  
mit oder ohne Fass, circa 5000 Liter haltend, zu mieten gesucht. W. Genter, a. G. Fab. Wilmshausstr. 18.

**Werkstatt,**  
Büchszimmer oder dergl. zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 25704 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Büro**  
mit Lagerraum im Zentrum der Stadt gesucht. Angebote unter Nr. 24114 an die „Badische Presse“.

**4-5 Zimmerwohnung**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wohnung**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Schöne 2-3 Zimmerwohnung**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**3-4 Zimm.-Wohnung**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wo**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wo**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wo**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wo**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wo**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wo**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wo**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wo**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wo**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wo**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wo**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wo**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Wo**  
sowie gef. erst als Laich gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 24194 an die „Badische Presse“.

**Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen (Gesellschaft) Bezirksgruppe Karlsruhe**

**Geschäftsstelle Kronenstr. 24, III.**  
Wir bitten die Anmeldungen und Beiträge die achtern wegen Überfüllung in der Geschäftsstelle abzuführen. Die Mitteilungen des Volksbundes zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen können bei jeder Postanstalt bezogen werden. Abonnementpreis für 3 Monate Mk. 2.— ohne Postgebühren.  
**Der Vorstand**  
Ingenieur G. Rupp.

**DHV 58er**

**Dienstag Abend punkt 7 1/2 Uhr:**  
**Gemeinschaftliche Sitzung**  
Großer Gartensaal Mininer, Ecke Kaiser- u. Karlsruherstr. Mitglieder sowie Freunde unserer Bewegung sind herzlich eingeladen.  
Betriebsgemeinschaft kaufmännischer Verbände:  
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verein von 1858  
Crispianstr. Karlsruhe. 977

**Eintrachtsaal — Karlsruhe**

**Donnerstag, 20. Februar, abends 8 Uhr**

**Heiterer Abend**

und Lieder zur Laute von  
**S. Sonderburg**  
Reichhaltiges Programm — Mehrere Mitwirkende  
Näheres siehe aus den Plakaten 2500  
Karten zu Mk. 1.50, 1.— und 50 Pfg. in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstr., Ecke Waldstr. Telefon 888.

**Am Dienstag, den 18. Februar**  
spricht Herr Dr. Julius Rosenfeld, Vorsitz über  
**„Die Organisationsform der jüdischen Jugend“**  
worauf wir Mitglieder und Freunde höflich einladen.  
Anschließend Mittagsessen, Versammlung Sozialdemokraten 11. Seitenb. Beginn 8 Uhr. Preis 1.50 Mark.  
Kl. Jugendgruppe Karlsruhe: Der Vorstand.

**Palast-Lichtspiele.**

**Nur noch heute**  
das mit großem Beifall aufgenommene Elite-Programm.  
**Bist Du's lebendes Glück.**  
Wiener Künstler-Roman in 5 Akten.  
Musik von Lehar. Musik von Lehar.  
Träger der Hauptrolle: 2581  
Der berühmte Operetten-Komponist  
**Franz Lehar.**  
**Mia May**  
in  
**„Die Bettelgräfin“**  
(Der Roman eines stolzen Mädchens).  
Dramatisches Lebensbild in 4 Akten  
nach dem bekannt gleichnamigen Roman  
bearbeitet von Ruth Goetz u. Joe May.

**Wiener Café Central.**

**Heute abend 7 Uhr:**  
**Grosses Sonder-Konzert**  
Leitung: Kapellm. Kündgen.  
**Programm:**  
1. So ein Luderleben, Marsch . . . La Touch  
2. Wiener Kinder, Walzer . . . Straus  
3. Freischütz, Ouvertüre . . . Weber  
4. Ballettmusik aus Gioconda . . . Ponchielli  
5. Zigeunerliebe, Polpourri . . . Lehar  
6. Don Carlo, Fantasie . . . Verdi  
7. Canzone (Cello-Solo) Fr. Caccie . . . Bruch  
8. 12. Rhapsodie (Klavier-Solo) Kapellmeister Kündgen . . . Liszt  
9. Siegmunds Liebeslied . . . Wagner  
10. Schlussmarsch.  
Gebäck aus eigener Konditorei.

**Lanz - Kursus!**

An gut bürgerlichem Tanz-Unterricht können nach Damen und Herren teilnehmen.  
Gründliche Erlernung, mögliches Konzert, Ballspiel, Anmeldungen Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 7 Uhr abds. ab. Nebenräume auch Kurie auswärts.  
Achtungsvoll!  
H. Kroy, Tanzlehrer, Kurve 19 (Coal).

**Email-Geschirre**

werden dauerhaft repariert (nicht gelötet).  
Geschirre-Reparatur-Anstalt  
Körnerstraße 33, im Hof. Telefon 1421.

**Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.**

**Dienstag, den 18. Febr. 1919.** Dienstagsmusik 22.  
Vorstellung des Bad. Landes-theaters.  
**Gespenster.**  
Ein Familien-drama in 3 Akten von Genll. Aden.  
Anfang 7 Uhr. Ende 7/10 Uhr.

**Aufgehofsverfahren.**

Der Herr Richter, Dr. 40, hat den Antrag gestellt, sein abhanden gekommenes Passbuch Nr. 2, Nr. 800 mit einer Einlage von 625 M. 57 Pf. inwieweit durch Singschiffen zu ersetzen.  
Der Inhaber des genannten Buches wird hiermit aufgefordert, sich binnen eines Monats bei der unterzeichneten Stelle zu melden und seine Ansprüche geltend zu machen. Inwiefern die Singschiffen zur Erstattung des Buches geeignet sind, wird zu entscheiden sein.  
Karlsruhe, d. 14. Febr. 1919.  
Städt. Sparkassenamt.

**Versteigerung**

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verein.**  
Ortsgruppe Karlsruhe.  
Gründer-Vorstand  
Berein der Welt.  
Ges. Schloßstr. 34.  
Ersch. 9-8 Uhr.  
Fernr. 6661.  
Krankentafel, Stellenvermittlung, Rechtsanw., Sparkasse, Leihkassa, Verleihenheim, Gemein. u. Freizeitanstalt, Ingenieuramt im Mininer.

**Albert Sexauer**

Mittwoch, 19. Februar, abends 7 1/2 Uhr  
(Vier Jahreszeiten)  
**2. Vortrag:**  
**Der Geist der Kirchen.**  
Kartenvorverkauf (2.—) bei Dept. Ritterstr. (Studienrat u. Schüler halbe Preise) 2541

**Achtung!**

**Siegerfeld-Adi te**  
Die Kommission ersucht dringend — bei Verlust der Ansprüche — bis spätestens Sonntag, den 22. Febr. 1919, ihren schriftlichen Bericht unter Angabe der bisher erhaltenen Entschädigung an  
Arthur Schumann, Karlsruhe, Göttesauerstr. 12 einzureichen. Nachträgliche Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

**Mädchen dreiben, Stenographie, Schönschreiben, Handschrift**

38290  
2.2  
erstellt bei schneller und gründlicher Auszubildung und mäßigen Preisen  
**Lehrer Strauß,**  
Kronenstr. 15, III.  
Eingang durch d. Gittertür.

**Klavier-**

Untericht an Anfänger  
erteilt, E. Hof, Kaiserstr. 25, 2. Et. 2282  
**Wer erteilt** gründliche Unterricht?  
Ang. u. 28700 an die „Bad. Presse“

**Konversation**

in französischer u. italien. Sprache sucht 28-jähriger Kaufmann. Angebote mit. 28714 an die „Bad. Presse“

**Achtung!**

mit Rollen u. Möbelwagen werden durch Selbsthilfe und rechte Leute gut und billig ausgeführt. Näheres 34080  
Adam Werle, 2.1  
Währstr. 21, 4. Stod.

**Mädchen dreiben, Stenographie, Schönschreiben, Handschrift**

38290  
2.2  
erstellt bei schneller und gründlicher Auszubildung und mäßigen Preisen  
**Lehrer Strauß,**  
Kronenstr. 15, III.  
Eingang durch d. Gittertür.

**Klavier-**

Untericht an Anfänger  
erteilt, E. Hof, Kaiserstr. 25, 2. Et. 2282  
**Wer erteilt** gründliche Unterricht?  
Ang. u. 28700 an die „Bad. Presse“

**Konversation**

in französischer u. italien. Sprache sucht 28-jähriger Kaufmann. Angebote mit. 28714 an die „Bad. Presse“

**Achtung!**

mit Rollen u. Möbelwagen werden durch Selbsthilfe und rechte Leute gut und billig ausgeführt. Näheres 34080  
Adam Werle, 2.1  
Währstr. 21, 4. Stod.

**Birken-Reisig-Besen**

per Stück 70 Wfr. empfiehlt  
in sämtl. Filialen.  
**Emil Buberer,**  
von neuen Domestikatwischen, Gr. 40, gegen Heine, Gr. 37, 3. Abt. Schützenstr. 61, 34099  
Siedens, 2. Et.

**Deutsch-österreich. Soldaten!**

Mittwoch, den 19. Februar 1919, abends 6 Uhr:

**Grosse Versammlung**

Karlsruhe im „Friedrichshof“ (Gartensaal).  
Erscheint vollzählig, es gilt die Wahrung Eurer Interessen. 2579

**Bund der Deutsch-Österreicher in Württemberg, Baden u. Hohenzollern.**

**Rugholz-Versteigerung.**

Das Groß. Soffort- und Jagdamt Karlsruhe versteigert am Mittwoch, 26. Febr. 1. 3. früh 9 Uhr, auf dem Rathaus in Gaggenheim:  
1. aus dem Outbeir des Hiltshüters Karl Oeb III in Gaggenheim 20 Eichen, 225 Forlen, 2 Nollbuchen, 3 Eichen, etwa 55 Eter Eichen- und 78 Eter Eichenmühlholz;  
2. aus dem Outbeir des Sofforters Müller im Schalterhaus 32 Eichen, 358 Forlen, 1 Hainbuche, etwa 12 Eter Eichenmühlholz;  
3. aus dem Outbeir des Sofforters Wastheller im Jägerhaus etwa 32 Eter Eichenmühlholz;  
4. aus Groß. Bannwald (Kornmarl Bayer, Birtel 2) 2 Eichen und etwa 3 Eter Eichenmühlholz. Auszüge wollen beim Soffort- und Jagdamt Karlsruhe erhoben werden. 2542a

**Damen und Herren**

welche gesangskundig sind, für ein großes Festspiel, um den Chor zu ergänzen, gesucht.  
Anmeldungen und persönl. Vorstellungen werden nur am Dienstag, den 18. d. Mis., abends 7 Uhr, in der städt. Festhalle (Westseite) entgegengenommen. 2545.2

**Wajchannat C. Wendl, Rüppurr**

übernimmt 11646  
Wäsche zum Waschen und Bügeln.  
Rümpfliche Bedienung. Telefon 2800.

**M. Schneider**

Inh. H. Kahl  
Erbsprinzenstraße 31  
Ludwigsplatz.  
Grosse Auswahl  
Winter-Mäntel,  
Kostüme, 449  
Kostümröcke,  
seidene, wollene  
u. Wasch-Blusen.

**Pelzwaren**

zu Ausnahmepreisen 1756  
W. Lehmann, Zirkel 32, 1 Treppe hoch.

**Altmetalle**

Kupfer, Messing, Rotguld, Zink Blei  
Alteisen, Altpapier, Zeitungen u. Altes  
zum Einschmelzen, Glasflaschen, alle  
Sorten Lymphen und Zelle  
kauft händig zu höchsten Tagespreisen  
**M. Kleinberger**  
Telephon 835. Schwabenstraße 11.  
Händler erhalten Vorkauspreis. 1437

**Achtung!! Schuhe!!**

Es werden Militärstiefel in elegante Zivilstiefel umgearbeitet, auch werden Schuhe zum Waschen und Bleichen angenommen. 28756  
**Karlsruher Neu-Schuhhof-Anstalt**  
Haug, Marienstraße 21. IV. Stod.

**Ein Waggon**

**Reisstroh-Besen**  
(echt Sorgho) 45 cm lang, mit Stiel, großer Rollen  
Stärke (Gambler) großer Rollen Rollenmühle,  
billig zu verkaufen. 24190  
**Gottesaverstr. 20, pl. Tel. 3943.**

**Wollene Decken**

200/225 cm groß  
Stück Mark 15.00  
auf Dausbalmstraße Nr. 36.  
**Gebrüder Strauss**  
Zeilstraße 23, II. 2801

**Leppiche und Militärsachen**

werden Mäntel und Röcke umgearbeitet.  
Mäntel 15 Mark — Röcke 7 Mark  
**Ruse Schiller, Damenschneiderin,**  
36 Waldstraße 36, 4. Stod. 2606

**Lebende Regenbogen-Forellen**

Frisch gewässert, Stockfische m. 1.60  
In Sauerkraut Pfd. 33, bei 10 Pfd. 32.5  
Feinster Tafelreis Pfd. 1.25, Glas 1.—  
Fste. Getrüb. Leberpaste . . Dose 2.40  
Vorzüglicher Tafelreis . . Liter 80.5

**Reichhaltiges Lager in preiswerten Weinen u. Spirituosen.**

**GESCHWISTER KNOPFF**

**Heirat.**

Erstverheiratete Angebote mit Bild unter Nr. 2505 an die „Bad. Presse“.  
Wo findet sich ein Fräulein, welches mit ein. im Hotel- und Kaufmannsstand verheiratet, an einem angenehmen, reichem, ruhigen, mit großem Vermögen, Ende der 30er, baldigst die Ehe eingehen würde. Damen, welche großen Wert auf solche Eigenschaften legen, wollen vertrauensw. Ang. unter Nr. 1768 an die „Bad. Presse“ einreichen. Vermögen, Lebenslage, Vermittlung, Verwandt. sehr erwünscht.

**Spätere Heirat nicht ausgeschlossen.**

Gesch. von 28 Jahren, mit Bild, 1. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 2. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 3. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 4. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 5. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 6. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 7. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 8. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 9. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 10. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 11. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 12. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 13. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 14. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 15. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 16. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 17. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 18. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 19. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 20. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 21. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 22. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 23. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 24. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 25. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 26. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 27. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 28. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 29. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 30. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 31. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 32. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 33. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 34. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 35. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 36. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 37. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 38. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 39. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 40. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 41. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 42. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 43. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 44. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 45. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 46. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 47. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 48. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 49. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 50. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 51. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 52. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 53. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 54. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 55. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 56. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 57. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 58. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 59. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 60. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 61. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 62. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 63. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 64. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 65. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 66. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 67. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 68. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 69. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 70. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 71. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 72. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 73. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 74. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 75. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 76. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 77. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 78. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 79. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 80. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 81. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 82. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 83. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 84. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 85. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 86. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 87. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 88. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 89. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 90. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 91. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 92. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 93. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 94. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 95. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 96. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 97. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 98. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 99. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 100. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 101. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 102. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 103. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 104. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 105. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 106. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 107. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 108. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 109. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 110. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 111. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 112. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 113. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 114. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 115. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 116. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 117. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 118. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 119. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 120. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 121. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 122. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 123. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 124. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 125. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 126. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 127. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 128. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 129. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 130. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 131. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 132. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 133. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 134. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 135. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 136. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 137. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 138. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 139. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 140. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 141. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 142. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 143. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 144. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 145. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 146. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 147. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 148. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 149. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 150. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 151. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 152. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 153. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 154. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 155. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 156. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 157. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 158. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 159. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 160. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 161. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 162. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 163. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 164. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 165. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 166. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 167. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 168. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 169. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 170. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 171. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 172. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 173. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 174. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 175. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 176. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 177. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 178. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 179. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 180. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 181. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 182. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 183. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 184. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 185. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 186. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 187. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 188. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 189. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 190. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 191. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 192. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 193. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 194. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 195. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 196. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 197. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 198. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 199. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 200. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 201. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 202. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 203. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 204. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 205. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 206. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 207. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 208. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 209. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 210. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 211. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 212. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 213. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 214. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 215. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 216. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 217. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 218. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 219. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 220. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 221. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 222. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 223. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 224. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 225. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 226. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 227. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 228. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 229. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 230. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 231. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 232. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 233. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 234. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 235. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 236. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 237. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 238. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 239. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 240. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 241. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 242. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 243. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 244. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 245. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 246. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 247. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 248. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 249. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 250. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 251. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 252. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person, mit Bild, 253. ohne Verheiratete, eine im Stande, auf sehr schöne Person,